

ISSN 1560-6325 ISBN 978-3901989-49-0 € 20,-

polylog 50²⁰²³

ZEITSCHRIFT FÜR INTERKULTURELLES PHILOSOPHIEREN

Anke Graneß & Nausikaa Schirilla (Hg.)

Epistemische Gewalt

Mit Beiträgen von Claudia Brunner, Moira Pérez, Divya Dwivedi, Manuel Rivera Espinoza,
Hannah Schey, Cara-Julie Kather und anderen

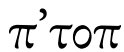
SONDERDRUCK



THEMA

EPISTEMISCHE GEWALT

- 3 ANKE GRANESS, NAUSIKAA SCHIRILLA (HG.)
Einleitung
- 9 CLAUDIA BRUNNER
*Ungerechtigkeit, Unterdrückung oder doch Gewalt?
Feministische Konzeptionen der epistemischen Grundlagen globaler
sozialer Verhältnisse*
- 25 MOIRA PÉREZ
*Epistemische Gewalt und der philosophische Kanon –
ein intersektionaler Zugang*
- 37 MANUEL RIVERA ESPINOZA
*Questioning the Truism of Fractured Experience
On the Neo-Orientalist features of Michael Puett's reading of early China*
- 55 DIVYA DWIVEDI
*Zum Verhältnis von Kastenwesen und Rassismus.
Die homologische Macht der Arierlehre*
- 83 HANNAH SCHEY
*Kritik einer kolonialen Vernunft.
Über Kants Rassismus hinaus*
- 99 CARA-JULIE KATHER
*Mathematik, Rationalität und Humanismus:
Paradigmen der zeitgenössischen Westlichen Bedeutungsgebung*



- 112 POLYTOP – STIMMEN, BLICKE, NETZWERKE
- 116 MĂDĂLINA DIACONU
polylog in Zahlen. Eine empirische Studie
- 123 URSULA BAATZ
Wie polylog zustande kam. Perspektiven auf die (Vor-)Geschichte



- 126 BERICHTE, BÜCHER & MEDIEN
- 148 IMPRESSUM
- 149 BESTELLEN

TIPP
>

WOLFGANG TOMASCHITZ

Ursula Baatz: Achtsamkeit. Der Boom. Hintergründe, Perspektiven, Praktiken

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023 | ISBN 978-525-45920-1 | 176 Seiten

Eine knappe, gut lesbare und sehr informative Einführung zum Thema. Wie schon der Titel »Achtsamkeit. Der Boom« verrät, wird nicht nur das Phänomen

selbst und dessen traditioneller Hintergrund beleuchtet, sondern auch der religionssoziologische Kontext

und die gegenwärtigen Praxisfelder, die zwischen Spiritualität und Therapieszene changieren.

Ursula Baatz' Darstellung setzt mit einer Beschreibung der derzeit gängigen Achtsamkeitspraktiken an und geht kurz auf wichtige Gestalten wie S. N. Goenka, Thich Nhat Hanh und Jon Kabat-Zinn ein. Sie stellt dann einen zunächst überraschenden, in der Folge aber sehr schlüssigen Zusammenhang mit den Forschungen zu Konzentration und Aufmerksamkeit in der industrialisierten Arbeitswelt her, die schon im 19. Jahrhundert einsetzte und spannt so den Bogen zu den Themen Burn-out Prävention und Stressreduktion, mit welchen Achtsamkeitspraktiken heute sehr häufig verknüpft werden.

Sehr aufschlussreich auch die Herleitung der Praxis aus frühbuddhistischen Quellen wie dem

Satipaṭṭhāna- oder dem Ānāpānasati Sutta, die aber im Kontext der Transformation dargestellt werden, die durch den Kolonialismus und die Ausbildung von Lehrformaten für »den Westen« bedingt war. In diesem Zusammenhang werden auch die prägenden Gestalten der Anfänge im burmesischen Buddhismus wie Ledi Sayadaw, U Bhah Khin und die mittlerweile weltweit aktive Vipassana-Bewegung vorgestellt.

Die vorliegende Publikation profitiert nicht nur von der Gelehrsamkeit der Autorin, sondern auch davon, dass Ursula Baatz als Zen-Lehrerin und MBSR-Trainerin die unterschiedlichen Anwendungsbereiche und Ergebnisse der Achtsamkeitspraxis aus erster Hand kennt. Eine umfangreiche und zugleich sehr spezifische Auflistung von weiterführender Literatur und Quellen rundet diese gelungene Einführung ab.